REGIONS-SPD: FAHRRADMOBILITÄT BILDET DEN SCHWERPUNKT DER VERKEHRSPOLITISCHEN HAUSHALTSANTRÄGE.

Veröffentlicht am 21.11.2023 um 16:42 von Redaktion AltkreisBlitz

In Zeiten der Verkehrs- und Energiewende wird das
Fahrrad als Fortbewegungsmittel immer relevanter. Mit dem im Sommer verabschiedeten Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2035+ hat sich die Region Hannover ambitionierte Ziele zum Gelingen der Verkehrswende gesetzt. Eines dieser Ziele lautet, den Radverkehrsanteil in der Region zu erhöhen.Um möglichst vielen Menschen in der Region das Fahrradfahren so attraktiv wie möglich zu machen, legen die Regionsfraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen bei den diesjährigen Haushaltsberatungen ihren Fokus auf die Verbesserung der Fahrradmobilität.

Mehr finanzielle Mittel für die Fahrradoffensive zum Erlernen des Fahrradfahrens, sicherere Radwege durch intelligente, mitlaufende Beleuchtung sowie die Einrichtung von Fahrradservicestationen an regionseigenen Gebäuden und Umsteigeanlagen - dafür macht sich die Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen stark.

"Vulnerable Bevölkerungsgruppen wie Kinder, SeniorInnen und Migrantinnen nehmen wir bei der Ausweitung der Fahrradoffensive besonders in den Blick, da sie erhöhte Bedarfe beim Erlernen des Fahrradfahrens haben", stellt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Regionsfraktion, Frank Straßburger, fest. Konkret soll zum Beispiel ab dem 1. April 2024 ein Nachfolgeprojekt für das Projekt Social2Mobility II gestartet werden, das am 31. März 2024 ausläuft. Ziel dieses Projekts ist es, das Fahrrad zu einem sicheren, zuverlässigen und ganzjährigen Alltagsbegleiter für Menschen mit geringem Einkommen zu machen. Im Rahmen des Projekts wurde festgestellt, dass armutsbedrohte Menschen vor allem nahräumlich und zu Fuß unterwegs sind, ihr Wohnumfeld häufig wenig fahrradfreundlich gestaltet ist und dass sie an Lebensmitteln und Freizeitaktivitäten sparen, um sich Mobilität leisten zu können. "Dem möchten wir etwas entgegensetzen und das Social2Mobility-Projekt weiterführen, um sozial gerechte Mobilität für alle zu erreichen", erklärt der stellvertretende verkehrspolitische Sprecher der Fraktion, Jonas Farwig.Über alle Anträge zum Haushalt der Region Hannover wird final in der Regionsversammlung am 19. Dezember 2023 abgestimmt.